

PROTOKOLL
der 15. SITZUNG DES
G E M E I N D E R A T E S
ÖFFENTLICHER TEIL

Zeit: Donnerstag, 26. September 2013, 19.00 Uhr
Ort: Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal
Anwesende: siehe Einladungs-Mail
Entschuldigt: GR Christian Sipl
Nicht entschuldigt: niemand
Schriftführer: Amtsleiter Dr. Hannes Mario Fronz

Punkt 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Bgm. Ing. Michael W. Cech eröffnet die Sitzung um 19.04 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ganz zu Beginn der Sitzung erinnert Bgm. Ing. Michael W. Cech an die Opfer der Bluttat eines Wilderers aus dem Bezirk Melk, bei der 3 Polizisten und ein Sanitäter ums Leben gekommen sind. Der Gemeinderat erhebt sich zu einer Trauerminute.

Der TO-Punkt 18) im nicht öffentlichen Teil wird abgesetzt.

Die Tagesordnung in der vorliegenden Form wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2) Genehmigung des Protokolls der 14. Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 2013

Das Protokoll der 14. Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 2013 ist allen GemeinderätInnen zugegangen. Von einer Verlesung wird daher Abstand genommen. Einwendungen werden keine erhoben.

Damit ist dieses Protokoll genehmigt.

Punkt 3) Berichte des Bürgermeisters

a) Eröffnung Schulbibliothek

Heute früh wurde die neue Schulbibliothek feierlich eröffnet. Damit wird eine zusätzliche Attraktion in der Volksschule geschaffen.

b) Erstellung Gablitzbuch

Herr Mag. Dieter Halama wird ein Werk über die Gemeinde erstellen.

c) Öffentliche Veranstaltung zum Gablitzer Entwicklungskonzept

Vorgestern fand eine Informationsveranstaltung über das Gablitzer Entwicklungskonzept im Gemeindeamt statt. Moderiert wurde der Abend von DI Schmid (Ingenieurkonsulentenbüro Knoll). Um das Gesamtkonzept auch mit interessierten BürgerInnen zu erarbeiten, wird bereits am 17. Oktober 2013 um 19.00 Uhr eine neuerliche Veranstaltung im Gemeindeamt abgehalten werden.

d) Einbruch in das Gemeindeamt

Mittlerweile wurde auch der gestohlene Tresor aufgefunden und sind die Personalakte daraus geborgen worden. Die Schäden sind durch eine Versicherung gedeckt. Diverse weitere Maßnahmen gemäß den Vorschlägen von Herrn Insp. Bandion werden im Infrastrukturausschuss beraten werden.

e) Ehrungen 2014

Diesbezüglich wird um Vorschläge ersucht, welche Personen berücksichtigt werden sollen.

f) Schwimmbadoptimierung

Zur Optimierung der Arbeitsabläufe und Feststellung von Einsparungspotential wurde ein Spezialist beauftragt, um Einsparungen im Schwimmbad zu erzielen. Eine Kundenumfrage mittels Fragebogen gab ein ziemlich konkretes Bild von den Wünschen der BadebesucherInnen. Demnächst wird der Endbericht erstellt und im Infrastrukturausschuss behandelt.

g) Neue Plakatdisplays - Förderung

Um diverse Veranstaltungen und die örtliche Wirtschaft besser bewerben zu können, werden Plakatdisplays angeschafft, die an fixen Standorten montiert werden und die derzeitigen Plakatständer langfristig ablösen sollen. Für dieses neue Ankündigungssystem gibt es eine NAFES-Förderung von ca. € 3.000,- über die NÖ Wirtschaftskammer.

Punkt 4) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Andreas Forche, verliest das Protokoll vom 19. September 2013.

Wortmeldungen: keine

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 5) Stellungnahmen zum Protokoll des Prüfungsausschusses**a) Stellungnahme der Kassenverwalterin:**

Bgm. Ing. Michael W. Cech ersucht Amtsleiter Dr. Fronz um Verlesung der Stellungnahme zum Protokoll.

b) Stellungnahme des Bürgermeisters:

Amtsleiter Dr. Fronz verliest auch die Stellungnahme des Bürgermeisters.

Punkt 6) 1. Nachtragsvoranschlag 2013

GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner berichtet folgenden Sachverhalt:

Aufgrund umfangreicher Änderungen gegenüber dem Voranschlag 2013 ist es gemäß § 75 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 verpflichtend, einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen.

Der ordentliche Haushalt erhöht sich um € 243.100 auf **€ 7.561.900.**

Der außerordentliche Haushalt erhöht sich um € 290.500 auf **€ 667.200.**

Das Maastrichterergebnis beträgt -€ 200.000 (VA 2013: + € 173.500)

Die Personalkosten betragen unverändert € 1.952.600 = 26 % des oHH

Kreditrückzahlungen netto € 721.800 = 11 % des oHH (VA 2013: € 742.700 - Zinsenersparnis)

Stand der Darlehen: € 6.732.200 (unverändert zu VA 2013)

Stand der Wertpapiere: € 769.200

Stand der Rücklagen : € 258.700

Folgende Änderungen wurden u.a. im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt:**Im Ordentlichen Haushalt:**

Sollüberschuss aus dem Vorjahr (+ € 123.500), Gutschriften Bonus Gas (€ 17.600), Entwicklungskonzept (+ € 10.000), Feuerwehr-Gemeindeanteil Mannschaftswagen (+ € 16.000), Erhöhung der Stromkosten durch Verschiebung des Abrechnungszeitraumes (+ € 17.200), Mehrkosten durch Leiharbeit (vermehrte Krankenstände bei Volksschule und Gemeindeamt, Ersatz für Stützkraft Hort + € 15.100), Schulverbandsumlagen (Ergebnis Rechnungsabschluss 2012 bzw. Neuberechnung bei Sonderschule - € 33.700), Ankauf Plakatständer (+ € 16.300), weniger Veranstaltungen (- € 10.000), Radweg Sportplatz wird nicht durchgeführt (- € 12.400), „Next Bike“ wurde bereits 2012 durchgeführt (- € 5.000), Projekt Hochwasserschutz (+ € 7.000), Instandhaltung der Gemein-

destraßen (+ € 50.000), Instandhaltung der Fahrzeuge (+ € 14.000), Wirtschaftsförderung (+ € 39.000), Ankauf einer Pritsche und einer gebrauchten Kehrmaschine (+ € 64.400), Mehrkosten für den Winterdienst (+ € 35.000), Errichtung neuer Urnengräber (+ € 5.000), Reduktion der Kanalanschlussgebühren (- € 20.000), Ausstattung Bauhof mit Tankstelle und Alarmanlage (+ € 10.700), Mietentgang durch Kündigung Fa. Vaust (- € 17.700), Kosten für Badoptimierung (+ € 5.000), Reduktion Aufschließungsbeiträge (- € 87.500), Mehreinnahmen Zuweisung gem. § 21 FAG (Zuschuss des Bundes + € 15.700), Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt (+ € 220.500).

Im Außerordentlichen Haushalt:

Vorhaben Kindergarten – Sollüberschuss Vorjahr € 150.000, davon € 100.000 Rückführung an den ordentlichen Haushalt

Vorhaben Hochwasserschutz – Sollüberschuss Vorjahr € 100.000, davon € 80.000 Rückführung an den ordentlichen Haushalt

Vorhaben Wasserversorgung – Endabrechnung aus Verkauf der Wasserleitung, € 40.500 Rückführung an den ordentlichen Haushalt

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags 2013 lag zwei Wochen hindurch in der Zeit vom 09.09. bis 25.09.2013 während der Arbeitsstunden beim Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Stellungnahmen wurden nicht eingebracht.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat mehrstimmig, den 1. Nachtragsvoranschlag 2013 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Wortmeldungen: GGR DI Lamers, GRⁱⁿ Weiss

Antrag:

GGRⁿ Ingrid Schreiner stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 03. September und des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag 2013 in der vorliegenden Form genehmigen.

Der Antrag wird mehrstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (GGR DI Lamers, GRⁱⁿ Weiss) angenommen.

Punkt 7) Oberflächenkanalsanierung Wielandgasse

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Eine Kamerabefahrung des Regenwasserkanals in der Wielandgasse hat ergeben, dass dieser schadhaft ist und erneuert werden muss. Die Fahrbahn ist altersbedingt ebenfalls sanierungsbedürftig.

Die Wielandgasse soll daher einer Generalsanierung unterzogen werden.

Die Sanierung der Wasserleitung erfolgt seitens der EVN Wasser. Die Erneuerung des Fahrbahnbelages soll im Frühjahr 2014 erfolgen.

Die Fa. Pittel & Brausewetter hat für die Erneuerung des Regenwasserkanals im Bauabschnitt I von Haus Nr. 1 bis 31 auf Basis des Hauptangebotes einen Kostenvoranschlag erstellt. Die Kosten für die Erneuerung des Regenwasserkanals betragen € 67.625,66 zzgl. 20 % MwSt.

finanzielle Bedeckung gegeben: 5/8510-0040

Die Mitglieder des Infrastruktur-, Wirtschaft- und Tourismusausschusses empfehlen dem Gemeinderat mehrstimmig, die Fa. Pittel & Brausewetter mit der Erneuerung des Regenwasserkanals in der Wielandgasse von Haus Nr. 1 bis 31 laut Angebot vom 17.06.2013 auf Basis des Hauptangebotes zu einem Preis von € 67.625,66 zzgl. 20 % MwSt. zu beauftragen.

Wortmeldungen: GRⁱⁿ Weiss

Antrag:

Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastruktur-, Wirtschaft- und Tourismusausschusses vom 12. September und des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Pittel & Brausewetter mit der Erneuerung des Regenwasserkanals in der Wielandgasse von Haus Nr. 1 bis 31 laut Angebot vom 17.06.2013 auf Basis des Hauptangebotes zu einem Preis von € 67.625,66 zzgl. 20 % MwSt. beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8) Kündigung des Kantinenpachtvertrages Schwimmbad

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

In der Sitzung des Gemeinderates am 07. März 2013 unter TO-Punkt 12) wurde Herr Jihad Ali Chikh, Hauptstraße 2A, 3003 Gablitz, aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung in der Gastronomie und Inhaber der Pizzeria Antonello in Gablitz als Pächter der Kantine im Schwimmbad Gablitz ausgewählt.

Der Pachtvertrag wurde auf unbestimmte Zeit, mit jährlicher Kündigungsmöglichkeit abgeschlossen.

In der vergangenen Saison hat sich aber herausgestellt, dass der Pächter das vorgegebene Konzept nicht übernommen hat, sondern sich hauptsächlich auf den Vertrieb der Speisen seiner Pizzeria konzentrierte. Die Angebotspalette, aber auch die Art der Präsentation und das Auftreten seines Personals wurden von vielen BadebesucherInnen mit Kritik bedacht.

Die in diesem Jahr durchgeführte Umfrage hat im Bereich der Gastronomie ebenfalls deutliche Kritik zu Tage gebracht.

Aufgrund dieser Umstände wurde mit Herrn Chikh ein Gespräch geführt, wonach er diverse Unzulänglichkeiten eingestand und die Mitwirkung seiner Gattin bzw. seiner Schwester in diesem Bereich planen würde. Dennoch wurde er davon in Kenntnis gesetzt, dass der Vertrag mit Ablauf dieser Saison sicherheitshalber gekündigt wird und er die Chance besitzt, sich neuerlich um die Kantine zu bewerben.

Wortmeldungen: Vbgm. Hlavaty, GRⁱⁿ MMag.^a Michalek, GGR DI Lamers, GRⁱⁿ Spona

Antrag:

Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge aufgrund des Sachverhaltes der Kündigung des Pachtvertrages mit Herrn Jihad Ali Chikh, Inhaber der Pizzeria Antonello, zustimmen.

Der Antrag wird mehrstimmig bei 1 Stimmenthaltung (GRⁱⁿ Weiss) angenommen.

Punkt 9) Pachtvertrag ÖBF für Fitlauf

GGRⁱⁿ Christine Rieger berichtet folgenden Sachverhalt:

Zur Durchführung des jährlichen Fitlaufes am 26. Oktober jeden Jahres ist mit den ÖBF ein Benützungsbereinkommen abzuschließen, damit die Strecke vom Eigentümer zur Verfügung gestellt wird. Um nicht jedes Jahr einen neuen Vertrag abschließen zu müssen, haben sich die Bundesforste nun bereit erklärt, die Strecke für ein Entgelt von € 50,-- pro Fitlauf, wie bisher wertgesichert, zur Verfügung zu stellen und diesen Vertrag auf unbestimmte Zeit abzuschließen.

Weiters wird zur Kenntnis gebracht, dass auch die von der Naturschutzbehörde dazu notwendige Ausnahmegenehmigung für die Jahre 2013 bis 2017 erteilt wurde.

Wortmeldungen: GRⁱⁿ MMag.^a Michalek, GR Riegl

Antrag:

GGRin Christine Rieger stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge den bisher für jedes Jahr einzeln abgeschlossenen Bestandsvertrag mit den ÖBF dahingehend abändern, dass dieser Vertrag als auf unbestimmte Zeit verlängert gilt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 10) Pachtvertrag Strack/Dewanger

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Bereits im Jahre 1978 hat der Gemeinderat mit Frau Gertrude Dewanger, Rochusgasse 31, 3002 Purkersdorf, einen Pachtvertrag über ihre Grundstücke Nr. 133 und Nr. 135, beide EZ 1283 KG Gablitz, Linzer Straße 79 zur Nutzung als Parkplatz abgeschlossen.

Die Tochter von Frau Dewanger, Frau Michaela Strack-Dewanger, ist nun an die Gemeinde herangetreten, um einen besseren Pachtzins für diese Grundflächen zu verhandeln.

Da die Liegenschaft für die weitere Gemeindeentwicklung von Bedeutung sein kann, ist man mit Frau Strack-Dewanger übereingekommen, den Pachtzins von derzeit rd. € 750,- auf € 1.500,- pro Jahr zu erhöhen. Als Gegenleistung für die Erhöhung des Pachtzinses gesteht die Verpächterin eine künftige Nutzung für Wohnzwecke prinzipiell zu und wird auf Dauer dieses Vertrages ausschließlich mit der Marktgemeinde Gablitz diese Nutzung planen und realisieren, wobei der Verpächterin ein Mitspracherecht eingeräumt wird.

Der neue Pachtvertrag soll mit 01. Jänner 2014 beginnen und auf unbestimmte Zeit geschlossen werden. Ein Kündigungsverzicht bis zum 31.12.2017 soll vereinbart werden.

Wortmeldungen: Vbgm. Hlavaty, GRⁱⁿ MMag.^a Michalek, GRⁱⁿ Weiss,
GR Willer, GGR Ing. Richter, GR Mag. Frischmann, GGRⁱⁿ Schreiner

Antrag:

Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge den Neuabschluss des im Sachverhalt genannten Pachtvertrag mit Frau Michaela Strack-Dewanger, Alois-Mayer-Gasse 2, 3002 Purkersdorf seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird mehrstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (GRⁱⁿ Weiss, GRⁱⁿ MMag.^a Michalek) angenommen.

Punkt 11) Pachtvertrag Prinz – Trafik Linzer Straße

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Zwei Pachtverträge mit Herrn Helmut Prinz, Franz-Guschl-Gasse 5/1, 3002 Purkersdorf für Traffikkiosk und Lagerschuppen direkt neben der B1 laufen mit Ende November 2013 ab.

Der Pachtzins beträgt derzeit jährlich zusammen rd. € 1.610,- + MwSt.

Herr Prinz ist an einer Weiterführung der Trafik interessiert und möchte den Vertrag auf unbestimmte Zeit verlängern.

Im Jahre 2011 wurde ein Umsatz von ----- erzielt und es wäre für eine Trafik mit vollem Sortiment eine Fläche von rd. 60 m² nötig. Dennoch möchte Herr Prinz den Standort in der bisherigen Form weiter führen.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 19. Juni 2013 wurde die Angelegenheit berichtet, ein Pachtvertrag auf die Dauer von 10 Jahren in Aussicht gestellt und ein Pachtzins von rd. € 200,-- monatlich empfohlen.

In den zwischenzeitlich geführten Verhandlungsgesprächen hat sich Herr Prinz bereit erklärt, zu diesen Konditionen einen weiteren Pachtvertrag abschließen zu wollen.

Wortmeldungen: GRⁱⁿ Weiss, AL Dr. Fronz

Antrag:

Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Gemeindevorstandes vom 19. Juni und 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge dem Abschluss eines Pachtvertrages mit Herrn Helmut Prinz, Franz-Guschl-Gasse 5/1, 3002 Purkersdorf, zur Verpachtung des Grdstk. Nr. 1,.424 und .425, EZ 1940 KG Gablitz, im Gesamtausmaß von ca. 130 m² zum Pachtzins von monatlich € 200,-- zzgl. Ust seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird mehrstimmig bei 1 Gegenstimme (GRⁱⁿ Weiss) angenommen.

Punkt 12) Heizkostenzuschuss 2013/2014

Vbgm. Johannes Hlavaty berichtet folgenden Sachverhalt:

Ich berichte zum Überblick noch einmal über die Kosten und die Anzahl der Antragsteller des Heizkostenzuschusses der Saison 2012/2013 (5.750 Euro für 23 Personen).

Auch in der nächsten Saison soll von der MG Gablitz ein Heizkostenzuschuss ausbezahlt werden. Voraussetzung für die Auszahlung ist eine Antragstellung und die Erfüllung der Richtlinien wie in den vergangenen Jahren.

Die Mitglieder des Sozial- und Gemeindewohnungen-Ausschuss empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses für Personen, deren Einkommen den jeweils entsprechenden Richtsatz für die Ausgleichszulage nach dem ASVG nicht überschreitet, nach Antragstellung in der Höhe von jeweils € 250,-- auszusahlen.

Bei einer Änderung der Höhe des Heizkostenzuschusses des Landes NÖ gegenüber den Vorjahren ist eine neuerliche Behandlung im Sozial- und Gemeindewohnungen-Ausschuss vorgesehen.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Vbgm. Johannes Hlavaty stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Sozial- und Gemeindewohnungen-Ausschusses vom 03. September und des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses für Personen, deren Einkommen den jeweils entsprechenden Richtsatz für die Ausgleichszulage nach dem ASVG nicht überschreitet, nach Antragstellung in der Höhe von jeweils € 250,-- auszahlen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 13) Weihnachtswendigung 2013

Vbgm. Johannes Hlavaty berichtet folgenden Sachverhalt:

Ich berichte zum Überblick noch einmal über die Kosten und die Anzahl der Antragsteller für eine Weihnachtswendigung 2012 (3.570 Euro für 21 Erwachsene und 9 Kinder).

Auch in der nächsten Saison soll von der MG Gablitz eine Weihnachtswendigung ausbezahlt werden. Voraussetzung für die Auszahlung ist eine Antragstellung und die Erfüllung der Richtlinien wie in den vergangenen Jahren.

Die Mitglieder des Sozial- und Gemeindewohnungen-Ausschuss empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Auszahlung einer Weihnachtsgeldzuwendung für Personen, deren Einkommen den jeweils entsprechenden Richtsatz für die Ausgleichszulage nach dem ASVG nicht überschreitet, nach Antragstellung in der Höhe von jeweils 140,00 Euro für Erwachsene und 70,00 Euro für Kinder unter 18 Jahren auszus zahlen.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

VbGm. Johannes Hlavaty stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Sozial- und Gemeindewohnungen-Ausschusses vom 03. September und des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge die Auszahlung einer Weihnachtsgeldzuwendung für Personen, deren Einkommen den jeweils entsprechenden Richtsatz für die Ausgleichszulage nach dem ASVG nicht überschreitet, nach Antragstellung in der Höhe von jeweils 140,00 Euro für Erwachsene und 70,00 Euro für Kinder unter 18 Jahren auszahlen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 14) Projekt mit Caroline Vasicek, Tariffestsetzung

GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser berichtet folgenden Sachverhalt:

Frau Caroline Vasicek hat bereits vor etwa 4 Jahren ein „Mitmachkonzert“ gegeben und möchte nunmehr für den heurigen November wieder eine derartige Veranstaltung abhalten. Es handelt sich um eine Veranstaltung der Marktgemeinde Gablitz.

Die Mitglieder des Kultur- und Fortbildungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, den Eintrittspreis pro Person mit € 5,- festzusetzen.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

GGRⁿ Manuela Dundler-Strasser stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Kultur- und Fortbildungsausschusses vom 28. August und des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge den Eintrittspreis pro Person mit € 5,- festsetzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anmerkung zum Protokoll:

Bereits zum nächsten TO-Punkt wird diskussionsweise die Frage erörtert, ob eine Gage im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung aufscheinen soll oder ob eine KünstlerInnen-Gage vertraulich behandelt werden sollte.

Die Mehrheit der DiskussionsteilnehmerInnen entschließt sich schließlich für die Beibehaltung der Angelegenheit im öffentlichen Teil der Sitzung.

Es besteht konkret kein Übereinkommen mit den KünstlerInnen, ihre Gage vertraulich zu behandeln.

Punkt 15) Faschingsauftritt „Tschellnig“, Tariffestsetzung

GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser berichtet folgenden Sachverhalt:

Anlässlich des Faschingsbeginns am Montag, den 11.11.2013, wird das Kabarettprogramm von Helmut Tschellnig an diesem Tag wieder im Pfarrheim stattfinden. Das Honorar an Herrn Tschellnig beträgt € 2.220,-.

Die Mitglieder des Kultur- und Fortbildungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, den Eintrittspreis, wie im Vorjahr, unverändert mit € 10,- beizubehalten.

Wortmeldungen: GR Willer, Vbgm. Hlavaty, GRⁱⁿ MMag.^a Michalek
(siehe vorstehende Anmerkung)

Antrag:

GGRⁿ Manuela Dundler-Strasser stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Kultur- und Fortbildungs-Ausschusses vom 28. August und des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge den Eintrittspreis, so wie im Vorjahr, unverändert mit € 10,-- beibehalten.

Der Antrag wird mehrstimmig bei 1 Stimmenthaltung (GR Willer) angenommen.

Punkt 16) Neujahrskonzert 2014, Tariffestsetzung

GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser berichtet folgenden Sachverhalt:

Seitens der Badener Theatergruppe haben wir die Zusage für das Neujahrskonzert 2014 am Montag, den 06. Jänner 2014, um 11.00 Uhr, im Rahmen einer Matinee erhalten.

Die Eintrittskartenpreise mit € 20,-- bzw. € 25,-- und die Kategorieneinteilung sowie die Sitzplatzreservierungen sollen, wie in den beiden Vorjahren, gleichbleiben.

Die Cateringausstattung soll diesmal eventuell durch die Fam. Starnberger (Zum Schreiber) erfolgen.

Die Mitglieder des Kultur- und Fortbildungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Eintrittskartenpreise mit € 20,-- bzw. € 25,-- und die Kategorieneinteilung sowie die Sitzplatzreservierungen, wie in den beiden Vorjahren, unverändert beizubehalten.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

GGRⁿ Manuela Dundler-Strasser stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Kultur- und Fortbildungs-Ausschusses vom 28. August und des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge die Eintrittskartenpreise mit € 20,-- bzw. € 25,-- und die Kategorieneinteilung sowie die Sitzplatzreservierungen, wie in den beiden Vorjahren, unverändert beibehalten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da nun der öffentliche Teil der Tagesordnung erledigt ist, bittet Bgm. Ing. Michael W. Cech um 20.09 Uhr die ZuhörerInnen den Sitzungssaal zu verlassen.

.....
Der Schriftführer

.....
Der Bürgermeister

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom

.....
ÖVP-Fraktion

.....
SPÖ-Fraktion

.....
GRÜNE LISTE Gablitz

.....
FPÖ-Fraktion